

EU-Datenschutz-Grundverordnung

Information für Betroffene
Direktmarketing und Kreditauskunftei

Information nach Artikel 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Angabe gem. Art 14 Abs 1 lit a DSGVO

VERANTWORTLICHER

Creditreform Wirtschaftsauskunftei

Kubicki KG (in der Folge „Creditreform“)

Muthgasse 36-40 (Bauteil 4)

1190 Wien

Telefon: +43 1 218 62 20 - 0

info@wien.creditreform.at

www.creditreform.at

Angabe gem. Art 14 Abs 1 lit b DSGVO

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

dp dataprotect gmbh

Rechtsanwalt Dr. Thomas Schweiger, LL.M.

Huemerstraße 1 / Kaplanhofstraße 2

4020 Linz

creditreform@dataprotect.at

www.dataprotect.at

Creditreform ist eine der führenden Kreditschutzorganisationen in Europa. Zur Erfüllung unserer Aufgaben unterhalten wir eine Wirtschaftsdatenbank, in der Daten über fast alle österreichischen Unternehmen gespeichert sind.

Betroffene iSd DSGVO sind identifizierte oder identifizierbare natürliche Personen, deren Daten personenbezogene Daten verarbeitet werden, nicht aber juristische Personen. Die DSGVO gilt nicht für die Verarbeitung personenbezogener Daten juristischer Personen und insbesondere als juristische Person gegründeter Unternehmen, einschließlich Name, Rechtsform oder Kontaktdaten der juristischen Person (ErwG 14 S 2 DSGVO). Ausnahmsweise sind Betroffene iSd DSGVO auch juristische Personen sofern direkt aus dem Firmawortlaut auf die dahinterstehenden wirtschaftlich beteiligten Personen geschlossen werden kann, dh auf diese durchschlagen.

Diese Datenschutzinformation richtet an Empfänger von Mahnschreiben im Bereich unserer Inkassotätigkeit, die auch direkt auf den Mahnschreiben eine grundsätzliche Information iSd Art 14 DSGVO erhalten.

Zu unseren Kunden zählen sowohl im Inland als auch im Ausland tätige Kreditinstitute, Leasinggesellschaften, Versicherungen, Telekommunikationsunternehmen, Unternehmen des Forderungsmanagements, Versand-, Groß- und Einzelhandelsfirmen sowie andere Unternehmen, die Waren oder Dienstleistungen gegen Rechnung liefern bzw. erbringen. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen wird ein Teil der in der Wirtschaftsdatenbank vorhandenen Daten auch für die Belieferung anderer Firmendatenbanken sowie die Herstellung entsprechender Datenträger genutzt.

Angabe iSd Art 14 Abs 1 lit c DSGVO

VERARBEITUNGSZWECKE/RECHTSGRUNDLAGEN

Zwecke der Verarbeitung der erhobenen Daten sind:

1. die **Nutzung für Direktwerbung/Marketing** gemäß § 151 Gewerbeordnung,
2. die **Erteilung von Auskünften über die Kreditwürdigkeit der angefragten Unternehmen** einschließlich sonstiger bonitätsrelevanter Informationen gemäß § 152 Gewerbeordnung
3. letztlich die **Verarbeitung aufgrund Ihrer Anfrage**: die Abwicklung von Betroffenenrechten iSd DSGVO.

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung zu oben genannten Zwecken sind:

1. Rechtsgrundlage für den Zweck der **Nutzung für Direktwerbung/Marketing** gemäß § 151 Gewerbeordnung ist **Art 6 Abs 1 lit f DSGVO** und zwar das Vorliegen eines „berechtigten Interesses“ an der Ausübung des Gewerbes eines Adressverlages, das Vorliegen „berechtigter Interessen“ Dritter (insb. Kunden des Verantwortlichen) an der Datenübermittlung (z.B. Direktmarketing, etc.) sowie das Vorliegen eines „berechtigten Interesses“ zum Zweck des

eigenen Marketing gegenüber diesen betroffenen Personen (iS eines Direktmarketing).

2. Rechtsgrundlage für den Zweck der **Erteilung von Auskünften über die Kreditwürdigkeit** einschließlich sonstiger bonitätsrelevanter Informationen der angefragten Unternehmen gemäß § 152 Gewerbeordnung ist **Art 6 Abs 1 lit f DSGVO** und zwar das Vorliegen eines „berechtigten Interesses“ an der Ausübung des Gewerbes einer Kreditauskunftei sowie das Vorliegen „berechtigter Interessen“ Dritter (insb. Kunden des Verantwortlichen) an der Datenübermittlung (z.B. Kreditentscheidung, Geschäftsanbahnung, Identifikation von Vertragspartnern, Adressabgleich (zur Aktualisierung bzw. Richtigstellung), Adressrecherche, Beteiligungsverhältnisse, (fällige) Forderung, Bonitätsüberprüfung, Versicherungsvertrag, Leasing- oder Kreditgeschäfte, Einleitung von gerichtlichen Schritten, Klags- oder Vollstreckungsprüfung, etc.).
3. Rechtsgrundlage für den Zweck der **Abwicklung von Betroffenenrechten** iSd DSGVO ist **Art 6 Abs 1 lit f DSGVO** zur Dokumentation der Abwicklung der Betroffenenrechte, um etwaige Anspruchsstellungen aus der Abwicklung abwehren zu können sowie **Art 6 Abs 1 lit c DSGVO**, nämlich die in der DSGVO verankerte Rechenschaftspflicht.

Angabe iSd Art 14 Abs 1 lit d DSGVO

KATEGORIEN PERSONENBEZOGENER DATEN:

In unserer Datenbank werden unternehmensbezogene Angaben gespeichert und zwar:

- der Name, die Firma / Unternehmensbezeichnung,
- eine intern vergebene Crefo-Nummer
- die Anschrift und sonstige Kontaktdaten,
- die wirtschaftliche Tätigkeit sowie die Unternehmensgröße und
- die Vermögensverhältnisse sowie Hinweise zum Zahlungsverhalten.

Angabe iSd Art 14 Abs 1 lit e DSGVO

EMPFÄNGER ODER KATEGORIEN VON EMPFÄNGERN:

Im Rahmen des Direktmarketings geben wir Ihre Daten an unsere Kunden, die mit diesen Daten Direktmarketingmaßnahmen (zB Aussendungen zu Werbezwecken) durchführen.

Auskünfte an Dritte (unsere Kunden) über die bei uns gespeicherten Daten werden gemäß Art 6 Abs 1 lit f DSGVO nur erteilt, wenn eine Einwilligung der betroffenen Person uns gegenüber glaubhaft, ein berechtigtes Interesse an der Kenntnis dieser Informationen (beispielsweise Datenaktualisierung oder Datenberichtigung im Rahmen einer Adressverifikation, in Form einer offenen Rechnung, eines Angebotes, etc.), darlegt wird oder der Kunde einer gesetzlichen (rechtlichen) Verpflichtung iSd Art 6 Abs 1 lit c DSGVO unterliegt, die es vorschreibt, dass die Kreditwürdigkeit geprüft wird (wie dies zB bei Banken oder Leasinggesellschaften der Fall ist).

Berechtigte Interessen eines Kunden im vorgenannten Sinn können sein: Kreditentscheidung, Geschäftsanbahnung, Identifikation von Vertragspartnern, Adressabgleich (zur Aktualisierung bzw. Richtigstellung), Adressrecherche, Beteiligungsverhältnisse, (fällige) Forderung, Bonitätsüberprüfung, Versicherungsvertrag, Leasing- oder Kreditgeschäfte, Einleitung von gerichtlichen Schritten, Klags- oder Vollstreckungsprüfung, etc.

Zu unseren Kunden zählen sowohl im Inland als auch im Ausland tätige Unternehmen, die deren Datenbanken, insbes. im Hinblick auf Adressdaten aktualisieren oder berichtigen wollen, Kreditinstitute, Leasinggesellschaften, Versicherungen, Telekommunikationsunternehmen, Unternehmen des Forderungsmanagements, Versand-, Groß- und Einzelhandelsfirmen sowie andere Unternehmen, die Waren oder Dienstleistungen gegen Rechnung liefern bzw. erbringen sowie Unternehmen die Risikomanagement im Rahmen ihrer Geschäftsanbahnung betreiben. Darüber hinaus geben wir die Daten auch im Rahmen des Adressverlages aufgrund des Vorliegens „berechtigter Interessen“ an Kunden weiter.

Im Rahmen der Adressverifikation geben wir Ihre Daten an unsere Kunden, die Adressen zB zur Richtigstellung von Adressdaten oder zur Prüfung von Zustell-Adressen verarbeiten.

Da wir nicht konkret wissen, an welchen unserer Kunden wir Ihre konkreten Daten übermitteln, können wir keine konkreten Angaben zu unseren Kunden machen. Im Übrigen berufen wir uns bezüglich der generellen Offenlegung unserer Kundenbeziehung auf bestehende Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse in analoger Anwendung des § 4 (6) DSG sowie Geheimhaltungsverpflichtungen.

Wir bedienen uns folgender Auftragsverarbeiter, an die Ihre Daten im Rahmen der Tätigkeit derselben, die diese für uns im Auftrag ausüben, übermittelt werden, die damit aber keine eigenen Zwecke verfolgen, sowie auch anderer Dienstleister, die mit uns in einem (dokumentieren) Vertragsverhältnis stehen:

- Internetserviceprovider
- E-Mail-Dienstleister
- Software-, Netzwerk- und Hardwarebetreuung sowie allgemeine Dienste der Informationstechnologie (zB Speicherung, Datenbankbetreuung):
 - Verband der Vereine Creditreform (Neuss, Deutschland)
 - Crefo Technology GmbH (Wien, Österreich)
- Dienstleister zur Abwicklung der Auskunftsanfrage (bei elektronischer Abwicklung)
- Post-Dienstleister (bei postalischen Abwicklungen): Österreichische Post AG,
- Druckerei (bei postalischen Abwicklungen):
- Steuerberater zur Abwicklung unserer steuerlichen Angelegenheiten: Gattringer Steuerberatung GmbH (Linz, Österreich)
- Externer Datenschutzbeauftragter: dp dataprotect gmbH (Linz, Österreich)
- Rechtsberater, zB Rechtsanwalt: dataprotect schweiger.legal Rechtsanwälte OG (Linz, Österreich), Weinrauch Rechtsanwälte GmbH (Wien, Österreich) oder sonstige Rechtsanwälte unserer Kunden
- Dienstleister zur Aktenlöschung bzw. Vernichtung

Angabe iSd Art 14 Abs 1 (f) DSGVO

QUELLEN / HERKUNFT DER DATEN:

Die Daten die für oben genannte Zwecke verarbeitet werden, stammen aus nachfolgenden Quellen:

1. Daten für die **Nutzung für Direktwerbung/Marketing** gemäß § 151 Gewerbeordnung stammen von Datenlieferanten aus dem Bereich Adressverlag und Direktmarketing. Bezüglich dieser Datenlieferanten, die uns derartige Informationen zur Verfügung stellen, berufen wir uns auf das Betriebs- und Geschäftsgeheimnis, sodass wir in analoger Anwendung des § 4 (6) DSG nicht zur Information über die konkreten Datenlieferanten verpflichtet sind.
2. Daten für die **Erteilung von Auskünften über die Kreditwürdigkeit** einschließlich sonstiger bonitätsrelevanter Informationen gemäß § 152 Gewerbeordnung stammen u.a. von direkt bei den Unternehmen angefragten Selbstauskünften. Eine andere Datenquelle sind öffentlich zugängliche Quellen wie öffentlichen Registern (zB Firmenbuch, GISA, ZMR, Ediktsdatei), dem Internet, der Presse und sonstigen Medien sowie aus zulässigerweise übermittelter Daten Dritter (z.B. Geschäftspartner, die Sie uns im Rahmen der Selbstauskunft als Referenz für Rückfragen namhaft gemacht haben) einschließlich Informationen über das Zahlungsverhalten. Etwaige Negativdaten über das Zahlungsverhalten erhalten wir von unserer Inkassoabteilung, dem Österreichischen Verband Creditreform (ÖVC), von anderen Inkassoinstituten sowie von Kunden unserer Leistungen, die uns Zahlungserfahrungen übermitteln. Weiters stammen Teile dieser Daten (Name, Adresse, Geburtsdatum) für diese Zwecke auch von unseren Kunden, die Abrufe tätigen, und im Rahmen dieser Abrufe die Informationen bekannt geben. Bezüglich dieser Datenlieferanten, die uns derartige Informationen zur Verfügung stellen, berufen wir uns auf das Betriebs- und Geschäftsgeheimnis, sodass wir in analoger Anwendung des § 4 (6) DSG nicht zur Information über die konkreten Datenlieferanten verpflichtet sind.
3. Daten für die **Abwicklung von Betroffenenrechten** iSd DSGVO stammen von den betroffenen Personen selbst (insbes. aus deren Anfragen bzw. Anträgen) sowie abhängig davon, welches Betroffenenrecht im Hinblick auf welche Daten bzw. welche Verarbeitungszwecke ausgeübt wird, aus den zu den einzelnen Verarbeitungszwecken vorgenannten Quellen.

Angaben iSd Art 14 Abs 2 lit a DSGVO

SPEICHERDAUER/KRITERIEN FÜR DIE FESTLEGUNG DER SPEICHERDAUER:

Die Daten werden grundsätzlich solange gespeichert, wie Ihre Kenntnis für die Erfüllung des Zwecks der Speicherung (z.B. Beurteilung der Kreditwürdigkeit) notwendig ist.

1. Die Daten für den Zweck der **Nutzung für Direktwerbung/Marketing** gemäß § 151 Gewerbeordnung werden für den Gesamtzeitraum der Ausübung unseres diesbezüglichen Gewerbes gespeichert, sofern Sie nicht Widerspruch erheben.

2. Die Daten für den Zweck der Erteilung von **Auskünften über die Kreditwürdigkeit** einschließlich sonstiger bonitätsrelevanter Informationen gemäß § 152 Gewerbeordnung werden für den Gesamtzeitraum der Ausübung unseres diesbezüglichen Gewerbes gespeichert, solange ihr Unternehmen besteht. Danach werden diese für den in § 152 (2) GewO genannten Zeitraum aufbewahrt (sieben Jahre vom Schluss des Kalenderjahres, in dem der Schriftwechsel erfolgte oder die letzte Eintragung in das Geschäftsbuch vorgenommen wurde).

2.1. Speicherfristen für generische Negativmerkmale (bei natürlichen Personen sowie Unternehmen, die der DSGVO unterliegen, aber nicht im Firmenbuch eingetragen sind) Generische Negativmerkmale sind Zahlungserfahrungsinformationen aus öffentlich verfügbaren Quellen, bei denen wir nicht notwendigerweise Informationen über die konkreten Gläubiger haben.

- Eintragungen aus der Ediktsdatei Insolvenz werden nach den Fristen des § 256 Abs 2 IO gelöscht (zB ein Jahr nach Ablauf der Zahlungsfrist, sofern die weitere Speicherung auf keine andere Rechtsgrundlage nach Art 6 Abs 1 DSGVO gestützt werden kann (z.B. bei Vorliegen eines Anschlusskonkurses, Vorliegen konkreter Zahlungsausfallserfahrungen von Kunden oder Dritten) oder diese Daten noch in anderen öffentlich zugänglichen Datenbanken (zB Firmenbuch)) eingetragen sind. In diesen Fällen werden die Daten mit der Löschung aus dem Firmenbuch gelöscht.
- Eintragungen aus der Ediktsdatei über die offenkundige Zahlungsunfähigkeit werden nach den Fristen des § 71a EO gelöscht (zB wenn seit Aufnahme in die Ediktsdatei zwei Jahre vergangen sind), sofern die weitere Speicherung auf keine andere Rechtsgrundlage nach Art 6 Abs 1 DSGVO gestützt werden kann (z.B. bei Vorliegen eines Anschlusskonkurses, Vorliegen konkreter Zahlungsausfallserfahrungen von Kunden oder Dritten). In diesen Fällen werden die Daten 1 Jahr nach Löschung aus der Ediktsdatei gelöscht.

2.2. Speicherfristen für konkrete Negativmerkmale

Konkrete Negativmerkmale sind Zahlungserfahrungsinformationen, die wir von unseren Kunden, Inkassoinstituten, dem Österreichischen Verband Creditreform oder sonstigen Quellen erhalten, die uns diese Daten zulässigerweise übermitteln, zB insbes. nach Information an den Schuldner, und bei denen zumindest ein konkreter Zahlungsausfall eines namentlich uns bekannten Gläubigers dokumentiert ist.

Bei der Festlegung von Speicherfristen für konkrete Negativmerkmale, dh Zahlungsausfall (iSe Teileinbringlichkeit oder Uneinbringlichkeit, dh die Forderung wird nicht zur Gänze bezahlt), verzögerte Zahlung auch bei Vollzahlung, Ratenzahlung etc. ... richten wir uns nach Alter, Höhe und Anzahl derartiger Ereignisse.

- Zahlungsverzögerungen (Verzug nach Mahnung) von maximal 30 Tagen bleiben unberücksichtigt, sofern Vollzahlung erfolgte. Darüberhinausgehende Zahlungsverzögerungen oder Ratenzahlungen bleiben für einen Zeitraum von 3 Jahren ab Tilgung der Forderung gespeichert.
 - Konkrete Zahlungsausfälle bis zu einer Forderungshöhe von 20 EUR (bei einmaligen Ereignissen) bleiben in der Bonitätsbeurteilung unberücksichtigt, werden aber für einen Zeitraum von 2 Jahren gespeichert, sodass diese berücksichtigt werden können, wenn ein weiterer Zahlungsausfall innerhalb des Speicherzeitraums hinzukommt.
 - Konkrete Zahlungsausfälle, bei denen eine Restschuldbefreiung eintreten wird oder eingetreten ist, bleiben für einen Zeitraum von 3 Jahren ab dem Zeitpunkt der gesetzlich normierten Tilgung der Forderung (zB Ende der Zahlungsfrist) gespeichert.
- .. Sonstige konkrete Zahlungsausfälle (Teil- oder Uneinbringlichkeit, dh die Forderung wird nicht zur Gänze bezahlt) ohne förmliches Verfahren (zB Insolvenzverfahren) sowie konkrete Zahlungsausfälle, bei denen eine Restschuldbefreiung nicht eintreten wird oder eingetreten ist, bleiben für einen Zeitraum von 3 Jahren ab Tilgung gespeichert.

Wenn während der laufenden Speicherfristen neue Ereignisse hinzukommen, richtet sich die Frist zur Speicherung nach dem letzten eingetretenen Ereignis.

Nach Ablauf dieser Fristen wird geprüft, ob eine Speicherung weiterhin notwendig ist (z.B. weil weitere negative Zahlungserfahrungen hinzugekommen sind), andernfalls werden die Daten oder einzelne Datensätze (zB Insolvenzdaten, Daten über die offenkundige Zahlungsunfähigkeit) teilweise aufgrund der verstrichenen Zeit gelöscht.

Allenfalls werden die Daten auch nach einem (berechtigten) Löschantrag der betroffenen Person gelöscht.

Wir werden hinsichtlich der Aufbewahrungsdauer der Daten bei Einlangen eines Löschantrags oder eines Widerspruchs die weitere Aufbewahrung im Einzelfall prüfen und entsprechend dem Ergebnis der Prüfung die Daten löschen oder im Einzelfall begründen, warum die Daten nicht gelöscht werden.

- Die Daten für den Zweck der **Abwicklung von Betroffenenrechten** iSd DSGVO werden für eine Speicherdauer von drei Jahren plus einer Nachlaufzeit von 2 Monaten (für einen etwaigen Postlauf) ab Abschluss der Erfüllung des jeweiligen Betroffenenrechts aufbewahrt (§ 24 Abs 2 DSGVO; Ablauf der absoluten Beschwerdefrist).

Für den Fall, dass während der laufenden Speicherfrist, Verfahren z.B. vor Gerichten oder Verwaltungsbehörden anhängig sind, die die konkreten personenbezogenen Daten betreffen, speichern wir diese Daten während der gesamten Verfahrensdauer und bis zu deren rechtskräftigen Abschluss.

Angabe gem. Art 14 Abs 2 lit b DSGVO

KONKRETE BERECHTIGTE INTERESSEN:

Die jeweiligen konkreten berechtigten Interessen der Verarbeitung der personenbezogenen Daten sind bei den Zwecken sowie bei den Empfängern (berechtigten Interessen der Datenübermittlung an diese) angegeben.

Angabe gem. Art 14 Abs 2 lit c DSGVO

BETROFFENENRECHTE:

Als betroffene Person im Sinne der DSGVO, nämlich dann, wenn Sie eine natürliche Person sind, stehen Ihnen im Hinblick auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten mitunter nachfolgende Rechte zu:

Sie haben ein Recht auf Auskunft iSd Art 15 DSGVO.

Soweit die über Sie gespeicherten Daten falsch oder unvollständig sind, haben Sie ein Recht auf Berichtigung (bzw. Vervollständigung) Ihrer Daten (Art 16 DSGVO). Kann nicht sofort festgestellt werden, ob die Daten falsch oder richtig sind, haben Sie bis zur Klärung einen Anspruch auf Sperrung/Einschränkung der Daten. Im Übrigen steht Ihnen auch bei Vorliegen der sonstigen gesetzlichen Voraussetzungen ein Recht auf „Einschränkung“ der Verarbeitung zu (Art 18 DSGVO).

Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen, haben Sie das Recht auf Löschung Ihrer Daten (Art 17 DSGVO), wobei dieses Recht nicht absolut gilt, und wir diesbezüglich auf Art 17 Abs 3 lit a bis e DSGVO verweisen.

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, gegen die Verarbeitung Ihrer Daten Widerspruch einzulegen (Art 21 DSGVO), wobei dies insbesondere bei Verarbeitungen möglich ist, die auf der Rechtsgrundlage des berechtigten Interesses beruhen.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt aus zwingenden schutzwürdigen Gründen der Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen iSd Richtigkeit und Aktualität der Daten durch Kunden sowie des Gläubiger- und Kreditschutzes, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten regelmäßig überwiegen oder dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Nur bei Gründen, die sich aus einer bei Ihnen vorliegenden besonderen Situation ergeben und nachgewiesen werden müssen, wird ein Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgreich sein. Liegen solche besonderen Gründe nachweislich vor, werden die Daten nicht mehr von uns verarbeitet.

Werden Ihre Daten ausschließlich für Werbe- und Marketingzwecke verarbeitet, haben Sie das Recht, jederzeit dagegen Widerspruch einzulegen. In diesem Fall werden Ihre Daten zu diesem Zweck nicht mehr verarbeitet.

Angabe iSd Art 14 Abs 2 lit d) DSGVO

WIDERRUFSRECHT:

Sofern Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der von uns gespeicherten Daten gegeben haben, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund Ihrer Einwilligung bis zu einem etwaigen Widerruf erfolgten Verarbeitung Ihrer Daten nicht berührt.

Angabe iSd Art 14 Abs 2 lit e) DSGVO

BESCHWERDERECHT:

Sie können sich über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns bei der Österreichischen Datenschutzbehörde, Barichgasse 40-42, 1030 Wien als bundesweit zuständige Behörde für Datenschutz so wie auch bei einer anderen Aufsichtsbehörde beschweren (Art 77 DSGVO).

Angabe iSd Art 14 Abs 2 lit f) DSGVO

DATENÜBERMITTLUNG IN DRITTLÄNDER:

Sofern wir personenbezogenen Daten in Staaten außerhalb der EU (sog. „Drittländer“) bzw. an eine internationale Organisation übermitteln, erfolgt dies in Übereinstimmung mit den Bestimmungen in Kapitel V der DSGVO (Übermittlungen personenbezogener Daten an Drittländer oder an internationale Organisationen).

Demnach erfolgt eine Datenübermittlung in Drittländer (bzw. an eine internationale Organisation) bei Vorliegen eines Angemessenheitsbeschlusses nach Art 45 DSGVO oder bei Vorliegen hinreichend geeigneter Garantien nach Art 46 DSGVO (allenfalls nach Abschluss von Standarddatenschutzklauseln gemäß Art 46 Abs 2 lit c DSGVO).

Sofern eine Datenübermittlung in ein Drittland nicht schon aus diesen Gründen zulässig ist, erfolgt eine solche in Übereinstimmung mit Art 49 DSGVO und zwar insbesondere dann, wenn

- die Übermittlung gemäß Art 49 Abs 1 lit e DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (z.B. Klagsprüfung bei einer bestehenden Forderung etc.).
- die Übermittlung gemäß Art 49 Abs 1 Unterabsatz 2 DSGVO zur Wahrung der zwingenden berechtigten Interesse von Creditreform an der Leistungserbringung gegenüber Kunden im Empfängerland (z.B. Bonitätsprüfung, Adressprüfung, Betrugsprävention, Klagsprüfung bei einer bestehenden Forderung etc.) erforderlich ist; diese Übermittlungen erfolgen nur auf Anfrage des Kunden gelegentlich und betrifft nur jeweils die konkrete abgefragte Person.

Angabe gem. Art 14 Abs 2 lit g) DSGVO

ENTSCHEIDUNGSFINDUNG UND PROFILING:

Wir betreiben kein schweres Profiling und keine automatisierte Entscheidungsfindung.

Wir erstellen bei einer Anfrage durch einen Kunden eine Bonitätsbeurteilung, die auch einen Score-Wert enthält. Die involvierte Logik zur Erstellung des Score-Wertes basiert auf unterschiedlichen Einflussfaktoren wie z.B. Einträgen in der Ediktsdatei, Inkassofällen, Zahlungsverhalten und sonstige Informationen, die auf die Kreditwürdigkeit einer Person Einfluss haben können, insbes. das Alter, die Höhe und die Anzahl von Forderungen, die zu Zahlungsanständen oder -ausfällen geführt haben. Diese Einflussfaktoren werden unterschiedlich gewichtet (z.B. nach Höhe und Alter). Die konkreten Einflussfaktoren sowie Art und Weise der konkreten Berechnung in der Bandbreite des Scores (beste Bonität bis schlechteste Bonität) stellt unser Geschäftsgeheimnis dar; wie sind daher in analoger Anwendung des § 4 (6) DSG nicht verpflichtet, darüber Auskunft zu erteilen.

Diesen Score-Wert verarbeiten unsere Kunden bei der Entscheidung, wie sie weiter vorgehen, z.B. ob ein Vertrag mit einer Person, die bei uns angefragt wurde, abgeschlossen wird oder nicht. Auf die Entscheidung unseres Kunden haben wir keinen Einfluss, und wir können dazu keine Auskünfte erteilen.

SONSTIGE HINWEISE:

Die Verarbeitung Ihrer Daten durch uns ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns die gewünschten Daten zu überlassen. Geben Sie uns Ihre Daten nicht oder begehren Sie erfolgreich die Löschung, kann dieser Umstand Ihrem Kreditgeber oder Lieferanten die Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit erschweren oder unmöglich machen, was wiederum zur Folge haben kann, dass Ihnen ein Kredit oder eine Vorleistung des Lieferanten verweigert wird.